



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH V - GU 219-2/15

Maßnahmenbekanntgabe zu

Wiener Netze GmbH, Fahrzeugsicherheit,
Instandhaltung und Verwendung des Fuhrparks
der ehemaligen Wien Energie Gasnetz GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

1. Erledigung des Prüfungsberichtes	3
2. Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
3. Bericht der Wiener Netze GmbH zum Stand der Umsetzung der Empfehlung	4
4. Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1	5

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Aktiengesellschaft
bzw.	beziehungsweise
gem.	gemäß
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Nr.	Nummer
rd.	rund
Wien Energie Gasnetz GmbH	WIEN ENERGIE GASNETZ GmbH
Wien Energie Stromnetz GmbH	WIEN ENERGIE STROMNETZ GmbH
Wiener Netze GmbH	WIENER NETZE GmbH
Wiener Stadtwerke Holding AG	WIENER STADTWERKE Holding AG

1. Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Fahrzeugsicherheit, die Instandhaltung und die Verwendung des Fuhrparks der Wiener Netze GmbH im Bereich der Gasversorgung bzw. der vormaligen Wien Energie Gasnetz GmbH einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 12. Mai 2016 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 19. Mai 2016, Ausschusszahl 103/16 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

2. Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Die Wien Energie Gasnetz GmbH verwaltete vor der Verschmelzung mit der Wien Energie Stromnetz GmbH zur Wiener Netze GmbH einen Fuhrpark von rd. 450 Dienstkraftwagen.

Aufgrund interner Überprüfungen durch die Wiener Stadtwerke Holding AG wurde die schrittweise Einführung eines elektronischen Fahrtenbuches bei der Wiener Netze GmbH bis voraussichtlich Mai 2016 veranlasst.

3. Bericht der Wiener Netze GmbH zum Stand der Umsetzung der Empfehlung

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangene Empfehlung bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	1	100,0
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-

Nicht geplant	-	-
---------------	---	---

4. Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu der im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlung, der Stellungnahme zu dieser Empfehlung seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Die Wiener Netze GmbH sollte die Einführung des elektronischen Fahrtenbuches bis Mai 2016 umsetzen und die ordnungsgemäße Verwendung der Dienstkraftwagen durch geeignete systematische Kontrollen laufend sicherstellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Wiener Netze GmbH arbeitet bereits intensiv an der Einführung des elektronischen Fahrtenbuches. Mittlerweile konnte die endgültige Konfiguration der elektronischen Fahrtenbuch-Geräte, bei welcher auch die Erkenntnisse aus dem vorangegangenen Probetrieb einfließen, abgeschlossen werden; die Produktion von insgesamt 870 Geräten wurde bereits beauftragt. Gemäß der aktuellen Planung wird ab Dezember 2015 mit dem großflächigen Einbau der Geräte begonnen werden. Bis Ende Mai 2016 sollte daher der Rollout weitgehend abgeschlossen sein.

Parallel dazu wurde mit Schreiben vom 13. Oktober 2015 ein Auskunftersuchen gem. § 90 des Einkommensteuergesetzes 1988 an das für die Wiener Netze GmbH zuständige Finanzamt gerichtet. Dessen Inhalt umfasst die geplante Dienstwagenregelung, insbesondere den darin definierten Erlaubnisumfang, die Kontrollen mithilfe des elektronischen Fahrtenbuches sowie die Konsequenzen bei Missbräuchen. Nach einer ersten Besprechung mit Vertreterinnen bzw. Vertretern des Finanzamtes wurde der Wiener Netze GmbH eine Stellungnahme bis Dezember 2015 zugesagt.

Die neue Dienstwagenregelung wird unmittelbar nach Erhalt dieser Stellungnahme unternehmensintern veröffentlicht werden; das Ziel ist die Inkraftsetzung der Regelung mit 1. Jänner 2016.

Um bis zur Einführung des elektronischen Fahrtenbuches die ordnungsgemäße Verwendung der Dienstkraftfahrzeuge sicherzustellen, wurde bei der Wiener Netze GmbH bereits ein Prüfprozess eingeführt. Die Ausgestaltung des Prüfprozesses sowie Art und Umfang der zu prüfenden Merkmale erfolgte dabei in enger Abstimmung mit der Konzernrevision der Wiener Stadtwerke Holding AG.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Mit Jänner 2016 wurde der Rollout der Fahrtenbuchgeräte begonnen. Um den Montagebetrieb der technischen Abteilungen nicht über Gebühr beeinträchtigen zu müssen, wurde eine Einbaurrate von 100 Geräten pro Monat festgelegt. Bei dieser Einbaurrate müssen maximal fünf Fahrzeuge pro Tag zum Einbau eingezogen werden. Mit Anfang Oktober 2016 wird der Rollout abgeschlossen.

Das mit 13. Oktober 2015 an das zuständige Finanzamt übermittelte Auskunftersuchen gem. § 90 des Einkommensteuergesetzes 1988 wurde vom Finanzamt am 18. Dezember 2015 beantwortet. Die darin enthaltenen Festlegungen wurden in die neue Dienstfahrtenregelung eingearbeitet, welche per Direktionsverfügung am 24. April 2016 mit vorerst eingeschränktem Geltungsbereich veröffentlicht wurde.

Mit Wirksamkeit vom 4. Juli 2016 (Direktionsverfügung 16/2016) wurde die Dienstfahrtendokumentation für sieben Hauptabteilungen sowie für alle Stabsabteilungen auf das elektronische Fahrtenbuch umgestellt und die Dienstfahrtenregelung vollinhaltlich in Kraft gesetzt. Entsprechend dem Rollout-Stand wurde mit 14. September 2016 die Umstellung des Fahrtenbuchsystems für fünf weitere Hauptabteilungen bzw. Abteilungen

verfügt (Direktionsverfügung 19/2016). Ab Oktober 2016 ist das elektronische Fahrtenbuch das einzige Dokumentationsinstrument für Fahrten mit Dienstkraftwagen der Wiener Netze GmbH.

Die Umstellungsphase wurde von einer umfangreichen Infokampagne bestehend aus Schulungen in allen Fachbereichen, der Ausgabe von Informationsbroschüren sowie eigenen Anwendungsvideos im Intranet begleitet, um den sicheren Umgang mit dem elektronischen Fahrtenbuch und der Dienstfahrtenregelung zu ermöglichen.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Dipl.-Ing. Albert Otto

Wien, im Oktober 2016